

V d
1083



Q. H.



V 2
1083.

RELATION

Wie

Sr. Königl. Maj.

von Bohlen

Und

Churfürstl. Durchl. zc.

aus Sachsen zc.

Den 2. (12.) Sept. Anno 1697. in der

Haupt-Stadt Gracau

auf das prächtigste eingezogen

und von denen Pohlnischen Magnaten

complimentiret worden.

Gedruckt in diesem Jahr.

Handwritten stamp: GRACAU 1697





Nachdem Sr. Königl. Maj. von Pohlen und Churfürstl. Durchl. aus Sachsen/ r. den 2. (12.) Sept. a. c. zu Dero prächtigen und recht kostbaren Einzuge in diese Stadt und Schloß aller gnädigst angeordnet; Also seynd zu solchem Behuff auch alle nöthige und grosse Preparatorien vorher gemacht worden.

Selbigen Tages frühe bey guter Zeit seynd Königl. ertheilte Ordre zu folge 500. Mann von Dero Leib- Garde zu Fuß auf das Königl. Schloß gezogen/ und haben zum Theil sich auff dem Hofe daselbst dem Thore gegen über gesetzt/ auch die bey sich gehabte 4. Feld- stücken/ welche mit Carthetschen geladen/ und die Spa- nischen Reuter gehöriger massen vor sich gepflanzet/ die andern aber die Wälle und Posten besetzt. Nach 10. Uhren begaben sich Thro Königl. Maj. mit einer starcken Swite aus Polnischen Magnaten und Sächs. Hoff- Cavalliren bestehend zu Pferde hinaus vor die Stadt/ woselbst eine kleine viertelstunde davon Zelte aufgeschlagen waren/ darunter Ihr. Maj. gespeiset/ und



und rings umb die Tafel dero Schweizer-Guarde zu Fuß gestanden haben. Unterdessen hatt sich auch die Sächs. Cavallerie vom Gerichte an bis hinunter an das Florentiner-Thor/ wo der Einzug herein giengen/ gezogen und postiret. Ingleichen besetzte die Sächs. Infanterie die Gassen von solchen Thore an/ die Stadt hindurch bis an das Schloß/ in doppelten Reihen/ die Obergassen aber verwahrete einige Cavallerie vor allen Einbruch und Unordnung. Bald nach 1. Uhr kamen die Vor-Troppen an/ und geschah der Zug in folgender Ordnung.

Zuerst Marchirete die Bürgerschaft/ da die Kaufmanschaft zu Pferdte mit Trompeten und Paucken führend eine grüne mit Silber reich-gestückte Standarte und nebst andern Gewehr ein aufgezozen Pistol in der Hand habend den Anfang machte/ darauff denn die übrige Bürgerschaft Sunstweise mit ihren Fahnen und darauf die Polnischen Henducken/ als Stadt-Gvarnison neu montiret in zweyen Reihen einer hinter dem andern mit ihren Fahne und auch klingenden Spielen/ theils auch Paucken und Trompeten und Schalmen-Pfeiffen nebst andern Gewehr Alexte in der Hand habende folgeten. Darauff kamen zwey Regimente Sächs. Dragoner des Flemmingische und Herzogl. Weißenfelsische jedes 12. Compagnien stark/ worauf dann unter Anführung eines Hoff-Fouriers 1. Paucker/ 9. Trompeter mit silbernen Trompeten und Paucken/ und 24. Königl. Pagen zu Pferde/

alle in neuer kostbarer Liverée von roth Scharlach-far-
benen Tuche / mit starck silbernen Borten à la lie lac ver-
bremet / und die Wagen mit weissen Federn auff denen
Hüten.

Ein Königl. Bereuther führete 24. Leib-Pferdte /
so alle mit kostbaren Sätteln und Zeugen auch Decken
von Carmosin-rothen Sammet mit silbernen Franzen
auffgesticketen Wappen und geschrenckt erhabenen
Nahmen belegt waren / in gleichen zwey Maul-Thier-
Schirrmeister / 40. beladene Maulthiere / so mit gelben
Decken / worauff mit Seiden das Chur-Sächs. Wap-
pen sehr groß gesticket / bedeckt / und auf denen Köpfen
und Sätteln mit Federbüschen gezieret / am Halse aber
mit Geläute behangen waren / auf / auf welche die Kön.
sehr kostbare Senfft folgete. Ein anderer Hof-Fou-
rier ritte vor 20. Sechsspännigen / denen Chur-Sächs.
Herren Cavalliren und Ministern zugehörigen Caros-
sen / welche zwar alle leer / von denen zu ieder gehörigen
Lacquenien aber begleitet waren / her. Diesen folge-
ten 4. dergleichen bespannete Wagen des Kaisersl. Am-
bassadeurs, Bischoffs von Passau und auch dessen Leib-
Wagen / bey deme 20. Laquais / bey denen andern aber
Henducken beyher giengen. Ferner 11. Königliche
Kuschen / alle mit 6. Pferdten / und folgendes der Kön.
sehr kostbar gestickte auch treflich ausgemachte und
vergoldete Leibwagen mit 8. Perlfarbenen Hengsten
bespannet und darbey auff ieder Seiten 12. Fuß-Tra-
banden in Schweizer-Liverée. Noch ein Bereuther füh-

führere noch 8. Königl. Leib-Pferdte/ deren Sättel/
Zeuge und Decken/ so wohl mit Gold und Silber sehr
reich und kostbar gesticket/ als auch mit vielen Tubelen
und kostbaren Steinen versehen waren. Hierauff
kame hinwiederum unter Anführung zweyer Cammer-
Fouriers: 1. Pauker und 12. Trompeter mit silbernen
Pauken und Trompeten.

Der Oberste Schencke/ Herr Graff zu Eck füh-
rete die Sächsischen Herrn Hof-Cavalliers 24. an der
Zahl 3. und 3. in einem Gliede/ die alle sich auff das
prächtigeste ausgekleidet und schöne Pferdte ritten/ auf/
und beschlosse der Herr Ober-Hof-Jägermeister von
Erdmannsdorff. Darauff marchirete des Herrn
General-Feld-Zeug-Meister Graf Reußens Cuirassi-
er Regiment von 12. Compagnien/ alle mit entblösten
Seiten-Gewehr/ und folgend 9. starcke Compagnien
Pohlische Cavallerie/ darvon die erstern 6. Panzer
und Cuiras-Neuter folgende waren/ als

1. Des Potocki/ Starosta Lucinskij.
2. Des Potocki/ Starosta Kobeznicki.
3. Des Cron Fähnrichs Potocki.
4. Des Benwodens von Gracau Potocki.
5. Königl. Prinzens Jacob Compagnie.
6. Des Königs Compagnie.

Dann die 3. Compagnien Husaren/ welche mit
Tieger und Wolffshäuten sich behangen.

1. Des Potockij/ Starostens Krasnotowskij

)3(

2. Des

2. Des Potocky/ Weywodens von Cracau/ Cron
Unter Feldherrens.

3. Königl. Husaren.

Nach solchem folgte der Polnische Adel in einem
Troupe. Darauff kamen Ihre Königl. Maj. in ei-
gener höchster Person unter einem Dais, so von 6.
Stadt-Magistrats-Personen wechselnde getragen
wurde/ auff einem schönen Perlfarbenen Hengste ge-
ritten/ welcher einen überaus kostbaren Gezeug von
Massiv/ Golde und Silber mit vielen Edelsteinen
ausgezieret um sich hatte. Vor derselben ritten die
vornehmsten Polnischen Herren und Senatoren/ auch
bende Bischöffe von Cuiavia und Sendomir / imme-
diatè aber vor Sie der Cron Marschall Fürst Lubo-
mirsky mit einem mit Steinen besetzten Marschall-
Stabe einher.

Ihre Maj. selbst waren mit einem ganz goldenen
Stück mit Hermelinen aufgeschlagen/ bekleidet/ dar-
auff so wohl/ als auff dem dunkel-blau Sammeten Un-
ter-Kleide alle Knöpfe und Boutonnieren/ desgleichen
dem Leib-Gürtel/ Sabel und Stocke die allerkostbar-
resten Diamanten und Rubinen zu sehen waren. Um
sich her hatten sie 12. Italiänische Läufer/ 24. Laquais
und 60. Fuß-Trabanden. Allernächst hinter Ihr.
Königl. Maj. ritten des Herrn Bischoffs von Passau
Hochfürstl. Gnaden und die Königl. hohe Hof-Ca-
valliere und Generals/ als der Ober-Cammerer
Pflug/ Ober-Stallmeister von Thielau/ General von
Der

der Cavallerie/ Graff Trautmansdorff und der Tra-
banten Hauptmann Pflug. Dann folgten beyde
Compagnien Königl. Leib-Trabanten zu Pferdte.
Zulezt führete der General Major/ Graf von Löwen-
haupt das Königl. Leib-Regiment Cuirasirer von 12.
Compagnien/ und wurde der Zug von der Pohlischen
und Sächs. Cavallierer Dienern und Knechten be-
schlossen. Herauffen vor der Stadt hatten sich an die
600. Saltz-Arbeiter in ihrer Kleidung gestellet / und
an dem Thore bey der Kirchen wurde Ihr. Maj. von
der Universität mit einer lateinischen Oration bewill-
kommet. Beym Eintritte durchs Thor wurden die
Stücken rings um die Stadt und auff dem Schlosse
geseuert/ alle Glocken geläutet und allerhand sonst ge-
wöhnliche Freuden-Bezeugungen gemachet.

In der Stadt waren zwen Ehren-Pforten aufges-
richtet/ die erstere bey dem große Marckte/ wo selbstē auch
Ihr. Königl. Maj. der Stadt Magistrat die Schlüs-
seln/ nebst einer Rede überreichten/ und die andere auf
der Königsgassen. Es verweilte sich mit dem gros-
sen Train bis um 5. Uhr/ da Ihr. Königl. Maj. erst
ans Schloß kame/ allwo sie hinwieder von dem Sta-
rosten Cracowfsky mit einer Rede und präsentirung
derer Schlüssel zum Schlosse complimentiret wurden.
An der Thum-Kirchen hatten sich die sämtl. Geist-
lichkeit solches reichen Stifftes gestellet/ da denn Ihr.
Königl. Maj. vom Pferdte abstiegen/ und nach ange-
hörter

W. 1083 01

hörter Gratulation in solcher Kirchen eingegangen
seynd / haben darinnen das angestimmte Te Deum
Laudamus und andere devotion gänzlich ausgewar-
tet und sich folgend in Begleitung einer grossen Men-
ge der vornehmen Magnaten und Sächs. Cavallier
auff das Schloß in dero Gemächer begeben. Wor-
mit also dieser sehr prächtige und ungemein kost-
bare Entrée sich glücklich und wohl hat
geendiget.



ngen
eum
war
den
llier
Bor
st
ood
d no
had
mat
D
nd
idort

chir
rd
nd
and
nd
nd
nd
nd
nd
nd
nd

ULB Halle 3
004 809 19X


2







seynd zu so
 Præparatori
 Selbige
 ertheilte D
 Gwarde zu
 haben zum
 re gegen üb
 stücken/wel
 nischen Re
 die andern
 10. Uhren b
 starcken St
 Hoff-Cava
 Stadt/wo
 auffgeschla



önigl. Maj.
 fürstl. Durchl.
 2. (12.) Sept. a. c.
 und recht kostbar
 Stadt und
 angeordnet; Also
 nige und grosse
 t.
 seynd Königl.
 on Dero Leib-
 gezogen/und
 selbst dem Tho-
 ehabe 4. Feld-
 /und die Spa-
 ch gepflanzet/
 setzet. Nach
 Maj. mit einer
 en und Sächs.
 naus vor die
 de davon Zelte
 Maj. gespeiset/
 und

